Sortenempfehlungen 2027 - Sommergerste

Hinweise zur Fruchtart

Der Sommergerstenanbau in Sachsen bleibt auch 2026 mit ca. 20.300 ha (Quelle: Statistisches Landesamt) auf einem niedrigen Niveau. Sommergerste steht im betrieblichen Anbau in Konkurrenz zu leistungsstarken Winterungen und zu Mais als wichtigster Sommerkultur.
Vorteilhaft sind die Aussaat im Frühjahr (Arbeitswirtschaft, Ungrasproblematik) sowie der geringe Betriebsmittelbedarf. Nachteilig sind das niedrigere Ertragsvermögen im Vergleich zu den Wintergetreidearten und das höhere Ertrags- und Qualitätsrisiko durch Trockenheit im Frühjahr und Frühsommer. Um die Nachteile abzumildern säen einige Betriebe einen Teil ihrer Sommergerste mittlerweile im Herbst. 2024 sind diese Flächen zum großen Teil ausgewintert. Auch im Winter 2025/26 gab es Frostschäden in Sommergerstenbeständen die im Herbst ausgesät wurden. Im Länderverbund werden Landessortenversuche zu dieser Anbauform seit 2020/21 angelegt, um Chancen und Risiken bewerten zu können.
Im betrieblichen Anbau steht das sichere Erreichen der geforderten Rohproteingehalte von 9,0 bis 11,5 % sowie Vollgersteanteile von über 90 % im Vordergrund. Über die Auswahl geeigneter Flächen, über eine zeitige Aussaat, eine ausgewogene Bestandesführung und zielgerichtete Düngung sowie eine mit dem Vermarktungspartner abgestimmte Sortenwahl können Kornertrag und Qualität in begrenztem Umfang positiv beeinflusst werden.

Eine zügige Abtrocknung des Bodens ermöglichte verbreitet eine frühzeitige Aussaat des Sommergetreides 2026. Kühles Schauerwetter im April förderte den gleichmäßigen Aufgang der Gerste. Dieses Wetter mit moderaten Temperaturen und wiederholten Regenschauern hielt bis in den Mai an. Die Niederschläge waren dringend nötig, da aus dem Winter heraus in weiten Teilen Ostdeutschlands ein erhebliches Niederschlagsdefizit vorhanden war. Bis zum Ende der Schossphase war kaum Krankheitsdruck in der Kultur feststellbar. Lediglich auf Standorten mit stärkeren Niederschlagsereignissen nahm der Befall mit Blattkrankheiten, wie Netzflecken und Rhynchosporium, zu. Nennenswertes Lager trat nicht auf. Halm- und Ährenknicken war vor der Ernte vereinzelt in mittlerem Umfang von Bedeutung. Hitzephasen ab Ende Juni beeinträchtigten die Kornfüllung und führten zu einer beschleunigten Abreife der Bestände.
Wärme und Trockenheit ermöglichten eine zügige, vergleichsweise sehr zeitige Ernte der Sommergerste. Die Erträge differenzieren zwischen den Standorten stark, wobei im Mittel ein durchschnittliches Niveau im Vergleich zu den letzten Jahren erreicht wurde. Negative Effekte auf die Kornausbildung zeigten sich in teilweise schwachen Vollgersteanteilen. Die Proteingehalte lagen im Durchschnitt auf einem akzeptablen Niveau. Die Spanne reicht jedoch je nach Standort von zu niedrig bis zu hoch und stellt somit nicht alle Anbauer zufrieden.

Sortenempfehlung

Nutzungsrichtung	D-Standorte	Lö-Standorte	V-Standorte
Braunutzung	**LG Caruso**	**LG Caruso, Excalibur**	**LG Caruso**
Futternutzung	**Belladonna, LG Caruso**	**LG Caruso, Excalibur**	**LG Caruso**

Probeanbau für D-, Lö-, V-Standorte: Tilda
(vorbehaltlich einer möglichen Verarbeitungsempfehlung im Rahmen des Berliner Programmes)

Autor: Martin Sacher, Maik Panicke, Dr. Ulf Müller; Michael Sorms, Samuel Franz Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie; Abteilung 9; Referat 93; Telefon: 035242 631-7209; E-Mail: Martin.Sacher@lfulg.sachsen.de; Redaktionsschluss: 27.11.2026; www.lfulg.sachsen.de

Ertragsergebnisse der Landessortenversuche mit Sommergerste 2024 – 2026

V-Standorte	Kornertrag in Stufe I [1] relativ				
	2024	**2025**	**2026**	**2025/2026**	**2024-2026**
Anzahl Vers.	***5***	***6***	***5***	***11***	***16***
(B) (dt/ha) [2]	***63,1***	***64,6***	***58,3***	***61,7***	***62,1***
RGT Planet (B)	93	99	97	98	97
Lexy (B)	96	100	98	99	98
LG Caruso (B)	111	102	101	102	104
Ostara (B)	100	99	104	101	101
Excalibur		101	98	100	
LG Baryton		99	101	100	
Tilda			108		
Amidala	98	100			

V-Standorte	Kornertrag in Stufe II [1] relativ				
	2024	**2025**	**2026**	**2025/2026**	**2024-2026**
Anzahl Vers.	***5***	***6***	***6***	***12***	***17***
(B) (dt/ha) [2]	***75,8***	***67,9***	***61,4***	***64,7***	***67,9***
RGT Planet (B)	95	99	99	99	98
Lexy (B)	99	102	100	101	100
LG Caruso (B)	105	102	99	100	102
Ostara (B)	101	98	102	100	100
Excalibur		98	97	98	
LG Baryton		98	102	100	
Tilda			104		
Amidala	98	98			

Autor: Martin Sacher, Maik Panicke, Dr. Ulf Müller; Michael Sorms, Samuel Franz Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie; Abteilung 9; Referat 93; Telefon: 035242 631-7209; E-Mail: Martin.Sacher@lfulg.sachsen.de; Redaktionsschluss: 27.11.2026; www.lfulg.sachsen.de

Löß-Standorte	Kornertrag in Stufe I [1] relativ				
	2024	**2025**	**2026**	**2025/2026**	**2024-2026**
Anzahl Vers. *(B) (dt/ha)* [2]	***8*** ***60,6***	***7*** ***75,3***	***7*** ***69,1***	***14*** ***72,2***	***22*** ***68,0***
RGT Planet (B)	95	98	96	97	96
Lexy (B)	92	97	100	99	97
LG Caruso (B)	109	103	101	102	104
Ostara (B)	103	102	103	103	103
Excalibur		101	102	102	
LG Baryton		100	106	103	
Tilda			104		

Löß-Standorte	Kornertrag in Stufe II [1] relativ				
	2024	**2025**	**2026**	**2025/2026**	**2024-2026**
Anzahl Vers. *(B) (dt/ha)* [2]	***8*** ***69,4***	***8*** ***83,9***	***8*** ***74,4***	***16*** ***79,1***	***24*** ***75,9***
RGT Planet (B)	97	99	98	99	98
Lexy (B)	96	100	99	100	99
LG Caruso (B)	103	100	101	101	102
Ostara (B)	104	100	102	101	102
Excalibur		104	101	102	
LG Baryton		98	103	101	
Tilda			104		

Autor: Martin Sacher, Maik Panicke, Dr. Ulf Müller; Michael Sorms, Samuel Franz Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie; Abteilung 9; Referat 93; Telefon: 035242 631-7209; E-Mail: Martin.Sacher@lfulg.sachsen.de; Redaktionsschluss: 27.11.2026; www.lfulg.sachsen.de

D-Standorte	Kornertrag in Stufe I [1] relativ				
	2024	**2025**	**2026**	**2025/2026**	**2024-2026**
Anzahl Vers.	***2***	***3***	***3***	***5***	***8***
(B) (dt/ha) [2]	***52,1***	***49,4***	***51,4***	***50,4***	***50,8***
RGT Planet (B)	96	101	100	100	99
Lexy (B)	94	99	98	99	97
LG Caruso (B)	110	100	102	101	103
Excalibur		103	103	103	
LG Baryton		105	109	107	
Tilda			109		
Belladonna		102	107	104	
Brentano		102	113	108	
Fontane			102		
Ostara	95	96			

D-Standorte	Kornertrag in Stufe II [1] relativ				
	2024	**2025**	**2026**	**2025/2026**	**2024-2026**
Anzahl Vers.	***3***	***4***	***3***	***7***	***10***
(B) (dt/ha) [2]	***63,5***	***52,8***	***53,8***	***53,2***	***56,3***
RGT Planet (B)	99	101	97	99	99
Lexy (B)	97	99	101	100	99
LG Caruso (B)	104	100	102	101	102
Excalibur		97	99	98	
LG Baryton		98	105	101	
Tilda			106		
Belladonna		103	106	104	
Brentano		93	109	100	
Fontane			104		
Ostara	97	86			

1) Stufe I = ohne Fungizid, mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz
Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz
2) (B) = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel der Anbaugebiete)

Autor: Martin Sacher, Maik Panicke, Dr. Ulf Müller; Michael Sorms, Samuel Franz Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie; Abteilung 9; Referat 93; Telefon: 035242 631-7209; E-Mail: Martin.Sacher@lfulg.sachsen.de; Redaktionsschluss: 27.11.2026; www.lfulg.sachsen.de

Qualitätsergebnisse der Landessortenversuche mit Sommergerste 2024 – 2026 [1)]

	Rohproteingehalt (%)						Vollgersteanteil (Sortierung > 2,5 mm in %)					
	Lö			V			Lö			V		
Sorte	**2024**	**2025**	**2026**	**2024**	**2025**	**2026**	**2024**	**2025**	**2026**	**2024**	**2025**	**2026**
RGT Planet	**10,2**	**9,8**	**10,7**	**9,0**	**9,9**	**10,2**	**92,2**	**96,4**	**87,5**	**96,6**	**91,8**	**95,4**
Lexy	**10,2**	**9,8**	**10,6**	**8,9**	**9,8**	**10,1**	**91,0**	**95,9**	**86,6**	**97,1**	**89,3**	**95,5**
LG Caruso	**9,9**	**9,9**	**10,2**	**8,8**	**10,0**	**10,5**	**95,2**	**97,8**	**91,7**	**98,1**	**92,2**	**96,4**
Ostara	**9,8**	**9,8**	**10,2**	**8,7**	**9,9**	**10,3**	**95,2**	**97,1**	**87,4**	**98,3**	**93,2**	**96,1**
Excalibur		**9,7**	**10,2**		**9,8**	**9,8**		**96,5**	**89,1**		**90,2**	**93,9**
LG Baryton		**9,8**	**10,0**		**9,7**	**9,9**		**96,8**	**88,5**		**91,9**	**95,8**
Tilda			**10,6**			**10,3**			**89,2**			**96,5**
Mittel (B)	**10,1**	**9,8**	**10,4**	**8,9**	**9,9**	**10,3**	**93,4**	**96,8**	**88,3**	**97,5**	**91,6**	**95,8**
n =	**8**	**7**	**8**	**5**	**6**	**5**	**8**	**8**	**8**	**5**	**6**	**5**

1) Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz

Hinweise zum Sorteneinsatz

Die entsprechend gekennzeichnete Sorten (*) haben die Verarbeitungsempfehlung durch das Sortengremium des Berliner Programmes erhalten. Mit Ausnahme der Sorte Belladonna besitzen alle weiteren 2026 in den LSV geprüften Züchtungen das Mehltauresistenzgen „Mlo11“ und zeigten damit in der Regel keinen nennenswerten Mehltaubefall.

LG Caruso* erreicht 2026 mittlere bis leicht überdurchschnittliche Kornerträge in beiden Intensitätsstufen und den drei ostdeutschen Anbaugebieten. Im dreijährigen Vergleich ist LG Caruso die ertragsstärkste Sorte. Qualitativ ist von überdurchschnittlichen Vollgersteanteilen, vergleichbar mit Amidala, auszugehen. Eine gute Blattgesundheit ist für die Sorte charakteristisch. Auch im Merkmalskomplex Lageranfälligkeit und Strohstabilität sind im Sortimentsvergleich günstige Bewertungen kennzeichnend. Die Sorte ist in der Reife mittelspät einzustufen.

Lexy* bestätigt das annähernd mittlere Ertragsniveau auch 2026. Bei insgesamt guten Qualitätseinstufungen werden im Vollgersteanteil meist knapp mittlere Werte erzielt, nicht ganz auf dem Niveau von LG Caruso. Die Sorte ist nicht immer ausreichend standfest und weist eine mittlere Strohstabilität auf. In den Resistenzeigenschaften ist die recht gute Widerstandsfähigkeit gegen Netzflecken und Rhynchosporium hervorzuheben. Auf Zwergrost- und Ramulariabefall sollte bei Lexy geachtet werden

Ostara* gehört auf den Löß-Standorten neben LG Caruso zur ertraglichen Spitze im aktuellen Sortiment. Im Vollgersteanteil wird annähernd das gute Niveau von LG Caruso erreicht. Ostara ist mit einer mittleren Neigung zu Lager und Halmknicken zu bewerten, während Ährenknicken meist kein Problem darstellt. Durch die höhere Rhynchosporiumanfälligkeit ist sie eher nicht für die Herbstaussaat vorzusehen. Das Risiko für Zwergrost- und Netzfleckenbefall ist mittel bis gering, was positiv hervorzuheben ist.

RGT Planet bestätigt weiterhin eine gute Ertragsstabilität. Im Ertragsniveau wird die Sorte mittlerweile durch neue Züchtungen übertroffen. Qualitativ liefert RGT Planet meist die geforderten Vollgersteanteile. Da die Verarbeitungsempfehlung durch das Sortengremium des Berliner Programmes nicht ausgesprochen wurde, sollte die Vermarktung als Braugerste vor dem Anbau geklärt werden. Auf Zwergrostbefall sollte geachtet werden. Lager und Halmknicken können etwas stärker auftreten.

Autor: Martin Sacher, Maik Panicke, Dr. Ulf Müller; Michael Sorms, Samuel Franz Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie; Abteilung 9; Referat 93; Telefon: 035242 631-7209; E-Mail: Martin.Sacher@lfulg.sachsen.de; Redaktionsschluss: 27.11.2026; www.lfulg.sachsen.de

Die Sorten **Excalibur*** und **LG Baryton*** haben 2026 die Verarbeitungsempfehlung über das Berliner Programm erhalten und können somit als potenzielle Braugersten angesprochen werden.

Excalibur* fällt ertraglich auf den Löß-Standorten positiv auf und erreicht hier mit LG Caruso vergleichbare Ertragsleistungen. Es sind akzeptable Vollgersteanteile und Rohproteingehalte zu erwarten. Ramulariabefall kann stärker auftreten. Die kurze, standfeste Züchtung neigt etwas zu Halmknicken.

LG Baryton* erzielt im zweiten Prüfjahr höhere Relativerträge und verbessert sich damit zweijährig auf ein Niveau wie bei LG Caruso. Qualitativ ist von einer ähnlichen Ausprägung, wie bei Excalibur, auszugehen. LG Baryton zählt zu den Sorten mit kürzerem Stroh. Die Blattgesundheit ist mit mittel bis gut einzuschätzen.

Außerdem wurden die nicht im Berliner Programm berücksichtigten Sorten **Belladonna** und **Brentano** (zweijährig) sowie **Fontane** (im ersten Jahr) auf D-Standorten geprüft.

In der Stufe II fallen alle drei Sorten mit hohen Kornerträgen 2026 auf, mit Spitzenwerten bei Brentano. In der fungizidfreien Intensitätsstufe I ist ebenfalls Brentano 2026 die ertragsstärkste Sorte. Bei zweijähriger Betrachtung zeigt sich Belladonna in der praxisüblichen Intensitätsstufe (Stufe II) mit dem höchsten Kornertrag.
Brentano ist kürzer im Stroh und reift früher, hingegen ist Belladonna mittelspät reifend. Bei Belladonna kann Mehltau auftreten, die Sorte besitzt nicht das Mlo11-Resistenzgen. Ansonsten weisen die drei Züchtungen eine mittlere bis gute Blattgesundheit auf.

Autor: Martin Sacher, Maik Panicke, Dr. Ulf Müller; Michael Sorms, Samuel Franz Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie; Abteilung 9; Referat 93; Telefon: 035242 631-7209; E-Mail: Martin.Sacher@lfulg.sachsen.de; Redaktionsschluss: 27.11.2026; www.lfulg.sachsen.de

Sorteneigenschaften

Sorte	Zulassung	Reifezeit (Gelbreife)	Ähren/m² [2]	Kornzahl/Ähre [2]	TKM (g) [2]	Pflanzenlänge [1] (cm)	Standfestigkeit [2]
RGT Planet	2014	m	+	0	0/+	k-m	0/-
Lexy	2020	m	+	0/+	0/+	k-m	0/-
LG Caruso	2022	msp	0/+	0	+	k-m	0
Ostara	2023	m	0/+	0	++	k-m	0
Excalibur	2024	m	++	0/+	0/+	k	0/+
LG Baryton	2024	m	+	0/+	0/+	k	0
Tilda	2025	m	+	0	+	k-m	0
Belladonna	2024	msp	+	0/+	0/+	k-m	0
Brentano	2024	mfr	++	0	0/+	k	0
Fontane	2025	m	++	0	+	k-m	0

1) Pflanzenlänge: k … kurz, k-m … kurz bis mittel, m … mittel
2) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Widerstandsfähigkeit: + … hoch, 0 … mittel, - … gering

Sorte	Festigkeit gegen [2]		Widerstandsfähigkeit gegen [2]				
	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Zwergrost	Netzflecken	Ramularia	Rhynchosporium
RGT Planet	0/-	0/+	+	0/-	0	0	0/+
Lexy	0	0/+	+	0/-	0/+	0/-	0/+
LG Caruso	0/+	+	+	0/+	0/+	0	0/+
Ostara	0	0/+	+	0/+	0/+	0	0/-
Excalibur	0/-	0/+	+	0	0/+	0/-	0/+
LG Baryton	0/+	0/+	+	0	0/+	0	0
Tilda	0	0	+	0	0/+	0/+	0/+
Belladonna	0	0/+	0/-	+	0/+	0/+	+
Brentano	0/-	0/+	+	0/+	0	0	+
Fontane	0	0/+	+	+	0/+	0/+	0

2) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Widerstandsfähigkeit: + … hoch, 0 … mittel, - … gering

Autor: Martin Sacher, Maik Panicke, Dr. Ulf Müller; Michael Sorms, Samuel Franz Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie; Abteilung 9; Referat 93; Telefon: 035242 631-7209; E-Mail: Martin.Sacher@lfulg.sachsen.de; Redaktionsschluss: 27.11.2026; www.lfulg.sachsen.de

Kornqualität

Sorte	HLG (kg)	Rohproteingehalt (Korn) % i. d. TM [3)]	Vollgersteanteil (%) (Siebsortierung > 2,5 mm) [4)]
RGT Planet	0	++	+
Lexy	0	++	+
LG Caruso	0	++	++
Ostara	0	++	++
Excalibur	0	++	+
LG Baryton	0/+	++	+
Tilda	0	++	+
Belladonna	0	++	0
Brentano	0/-	++	+
Fontane	0	++	+

3) Rohproteingehalt: Einstufungen des BSA für alle Sorten: APS „1“ = sehr niedrig
Trotz der sehr niedrigen Einstufung der Sorten, werden die vom Handel geforderten 11,5 % im Rohproteingehalt in Abhängigkeit von Witterung und Standort nicht immer sicher unterschritten.

4) Merkmalsausprägung: ++ … sehr hoch; + … hoch; 0 … mittel

→ ***Merkmalseinstufungen auf Grundlage der LSV-Ergebnisse und der Beschreibenden Sortenliste des BSA 2026***
→ ***Qualitätsanalytik (Rohprotein) erfolgte durch die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft am Standort Nossen***

Autor: Martin Sacher, Maik Panicke, Dr. Ulf Müller; Michael Sorms, Samuel Franz Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie; Abteilung 9; Referat 93; Telefon: 035242 631-7209; E-Mail: Martin.Sacher@lfulg.sachsen.de; Redaktionsschluss: 27.11.2026; www.lfulg.sachsen.de